

Will leben – Willkommen

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Brot
für die Welt

Dieses Reisetagebuch ist Teil der Ausstellung

Will leben – Willkommen
Interaktive Stationen zu Flucht und Migration

Es kann unter Angabe der Artikelnummer 119 112 420
kostenlos bestellt werden:

→ **shop.brot-fuer-die-welt.de**

030 65211 4711

bestellungen@brot-fuer-die-welt.de

Weitere Infos über die Arbeit von Brot für die Welt zum Thema
Flucht und Migration findest du hier:

→ **www.brot-fuer-die-welt.de**

Mehr über das Engagement der Diakonie Katastrophenhilfe
für Flüchtlinge erfährst du hier:

→ **www.diakonie-katastrophenhilfe.de**

Will leben – Willkommen

Dieses Reisetagebuch begleitet dich – auf deinem Weg von Station zu Station und später nach Hause.

Wir laden zum Nachdenken ein – deine Meinung ist gefragt und du erfährst, wie die Würfel für dich gefallen sind.

Wir fragen nach deinen Ideen – was du für Flüchtlinge und für die Menschen in Entwicklungsländern tun kannst.

Wir bitten dich, geflüchtete Menschen Willkommen zu heißen.

**Sie kommen aus Syrien, aus dem Irak
und aus Verzweiflung.**

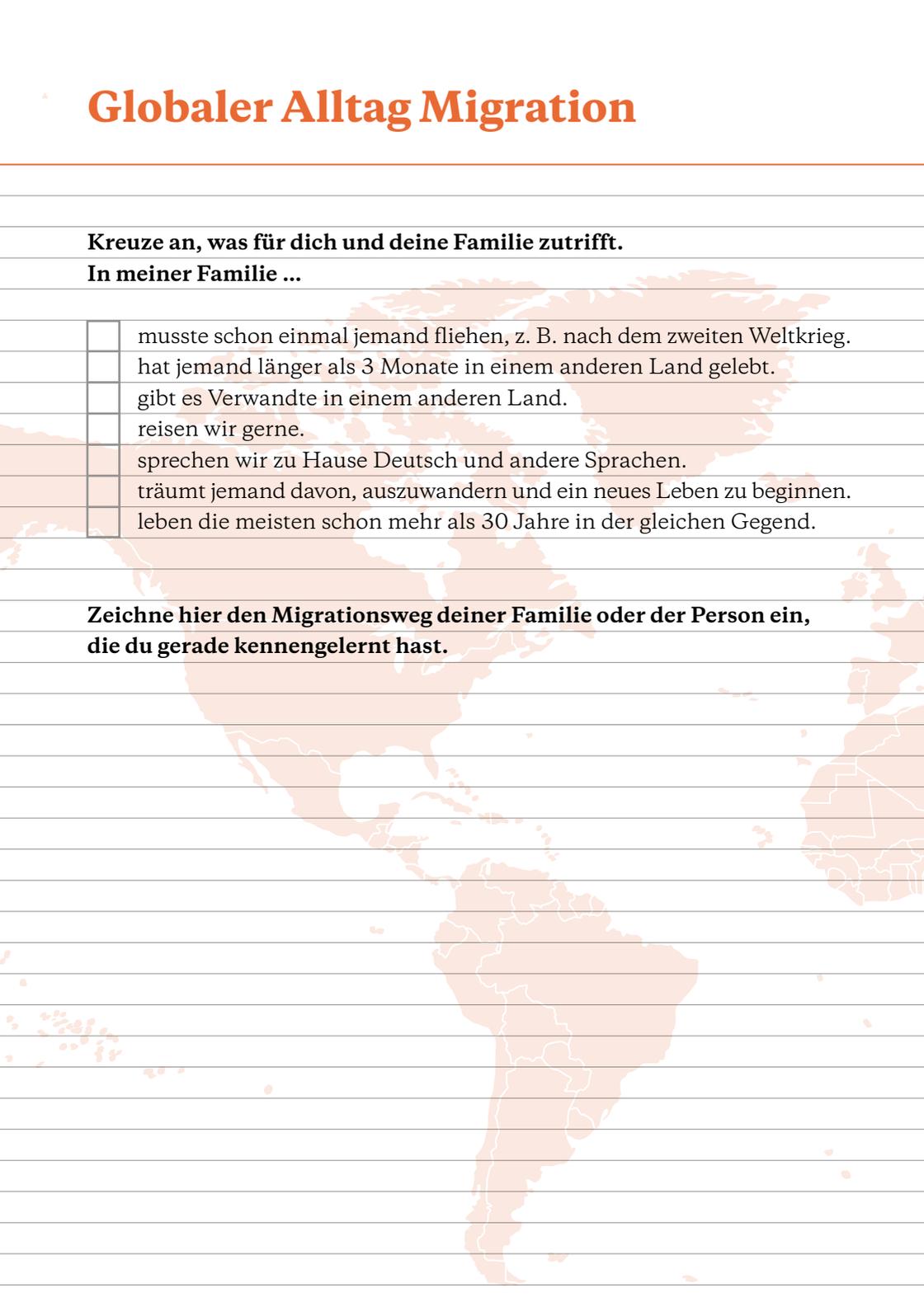
Globaler Alltag Migration

Kreuze an, was für dich und deine Familie zutrifft.

In meiner Familie ...

<input type="checkbox"/>	musste schon einmal jemand fliehen, z. B. nach dem zweiten Weltkrieg.
<input type="checkbox"/>	hat jemand länger als 3 Monate in einem anderen Land gelebt.
<input type="checkbox"/>	gibt es Verwandte in einem anderen Land.
<input type="checkbox"/>	reisen wir gerne.
<input type="checkbox"/>	sprechen wir zu Hause Deutsch und andere Sprachen.
<input type="checkbox"/>	träumt jemand davon, auszuwandern und ein neues Leben zu beginnen.
<input type="checkbox"/>	leben die meisten schon mehr als 30 Jahre in der gleichen Gegend.

Zeichne hier den Migrationsweg deiner Familie oder der Person ein, die du gerade kennengelernt hast.





Senegals leere Fischernetze



**Male die Anzahl an Fischen aus, die du erspielt hast.
Was sie bedeuten, findest du hier:**

0–1 Fisch

Die Wahrscheinlichkeit, dass du den Senegal verlässt, ist recht klein, denn dafür bist du viel zu arm.



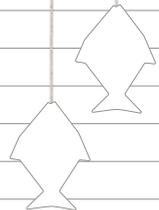
2 Fische

Du kannst deine Familie nicht dauerhaft ernähren. Deshalb schickst du deinen Sohn auf den Weg durch die Sahara nach Europa. Er soll dort Geld verdienen und euch damit unterstützen.



3–4 Fische

Dein Leben hat sich stabilisiert, weil du wieder mehr Fische fängst – du möchtest, dass eines deiner Kinder im Ausland studiert.



Europa – woher kommt der Fisch?



Wo kommt dein Fisch denn her?

Informiere dich unter www.greenpeace.de

**Male die Anzahl an Fischen aus, die du erspielt hast.
Was sie bedeuten, findest du hier:**

0–1 Fisch

Dein Konsumverhalten beeinflusst die Situation der Kleinfischer und Fischhändlerinnen in Westafrika. Es muss sich mehr ändern für sie, ihre Existenz ist sehr gefährdet.



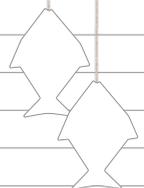
2 Fische

Es gibt gute Ansätze zur Stärkung der Kleinfischerei. Mit deinem bewussten Fischkauf kannst du mehr dazu beitragen.



3–4 Fische

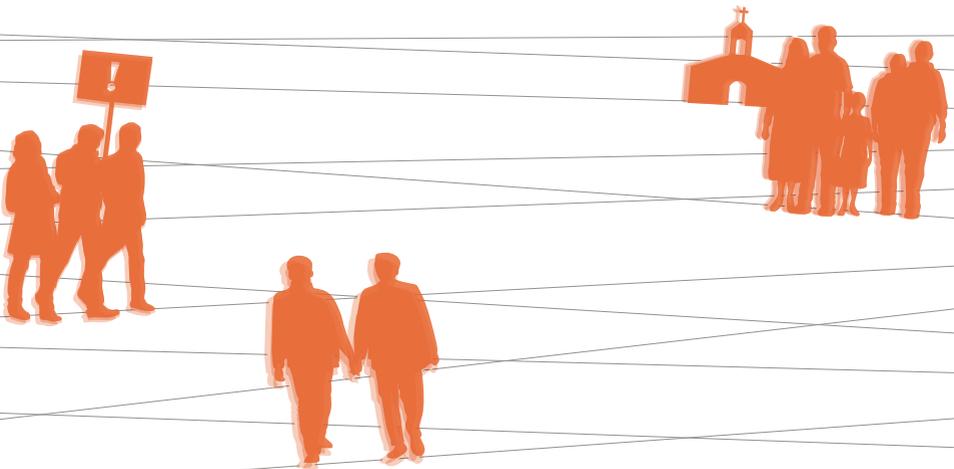
Deine Entscheidungen beim Fischkauf und positive politische Entwicklungen stärken die Kleinfischer in Westafrika.



Wenn das Leben ins Wanken gerät

Nicht alle Menschen, die bedroht werden, fliehen in ein anderes Land.

Viele warten lange, ehe sie sich dazu entschließen. Manche haben keine Chance zu gehen, denn sie haben keine Mittel oder Möglichkeiten dazu.



Betrachte den Turm. Wie schätzt du deine Situation ein?

- Dein Leben ist nicht leicht, aber du hast noch Hoffnung. Vorerst bleibst du.
- Deine Situation wird zunehmend gefährlich. Du machst erste Pläne zu fliehen.
- Du fliehst, aber viele deiner Freunde lässt du zurück. Sie schaffen es nicht, wegzukommen.

Sackgasse Flucht

Wie weit bist du gekommen? Und wie kann es weitergehen?

Angekommen

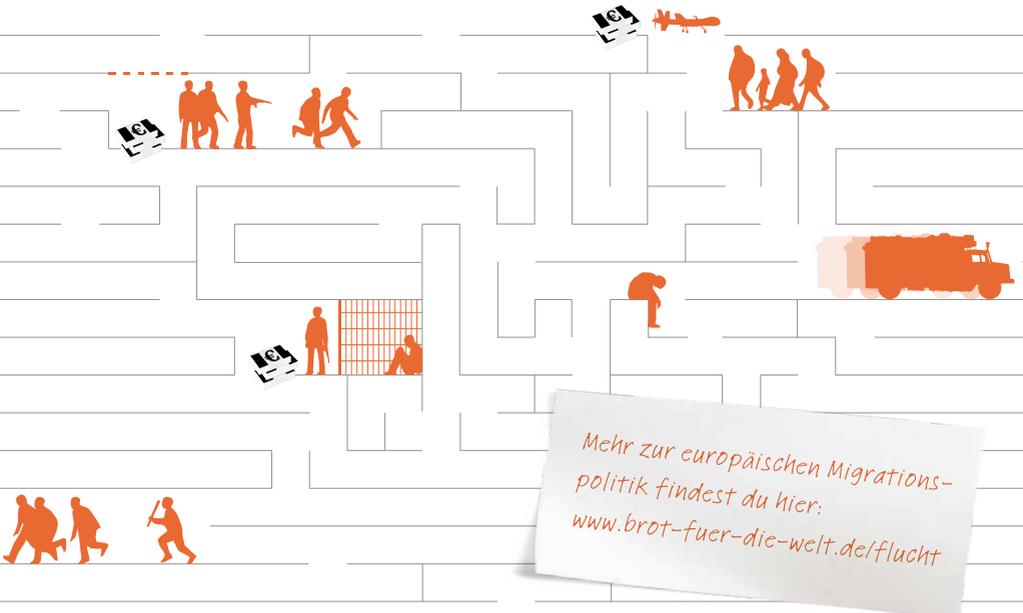
Nach unzähligen Schwierigkeiten hast du die Nordküste Afrikas erreicht. Dein Onkel schickt dir Geld für die Bootsfahrt über das Mittelmeer. Morgen geht es los ...

Von Hindernissen umgeben

Du kommst nicht weiter. Du findest einen schlecht bezahlten Job. An eine Weiterreise ist nicht zu denken – die nächsten Jahre bleibst du hier.

Alle Karten ausgespielt

Obwohl du einen langen, beschwerlichen Weg hinter dir hast, hast du dein Ziel nicht erreicht. Nach intensivem Nachdenken kehrst du nach Nigeria zurück – mit großer Angst, dort verhaftet zu werden.



Gehen oder bleiben in Äthiopien



Tolosa Gudisa

- 1 Du hast Arbeit auf einer Rosenplantage gefunden.
- 2 Die Situation wurde zu gefährlich für dich – du hast das Land verlassen.



Faatuma Mohamad

- 1 Ihr macht euch auf den Weg in die Stadt und lasst alles zurück.
- 2 Die Kinder bekommen nun in der Schule etwas zu essen – vorläufig bleibt ihr.



Bethlehem Tilahun Alemu

- 1 Du erhältst einen Preis für besondere unternehmerische Leistungen.
- 2 Das neue Unternehmen gerät in Schwierigkeiten. Die Lederpreise sind gestiegen, weil so viele Tiere wegen der Dürre gestorben sind.

Birhan Medhane

- 1 Alle Plätze sind vergeben – du machst dich auf den gefährlichen Weg nach Europa.
- 2 Du bekommst einen Platz. Nach dem Kurs erhältst du etwas Startkapital und eröffnest einen kleinen Betrieb.



Cheng Gao

- 1 Du sprichst mutig eine Gegeneinladung zu dir nach Hause aus. Du bist sehr glücklich!
- 2 Du fürchtest, dass die Familie das chinesische Essen nicht mag. Deshalb lädst du sie in ein äthiopisches Restaurant ein. Trotzdem bist du sehr glücklich!



Worknesh Mengistu

- 1 Die neuen Wassergräben konnten den Regen nicht ganz aufnehmen. Erde und Pflanzen wurden weggeschwemmt – damit auch die Ernte. Das Leben ist schwer für dich, denn die Lebensmittelpreise sind sehr gestiegen.
- 2 Alle sind erleichtert. Die neuen, mühsam angelegten Wassergräben haben gehalten – die geringe Ernte ist gesichert. Trotzdem ist auch für dich das Leben schwer, denn die Lebensmittelpreise sind sehr gestiegen.



Hilfe für Menschen



**In einer Notsituation müssen schnell Hilfspakete verschickt werden.
Konntest du einschätzen, wer was braucht?**

1-4 Gegenstände richtig ausgewählt

Du hast schon Ideen, was helfen könnte. Weiter so!

5 und mehr Gegenstände richtig ausgewählt

Du weißt schon ziemlich gut Bescheid, wer wann welche Hilfe brauchen könnte.



Neben schneller Hilfe bei Katastrophen, brauchen viele Menschen auch längerfristige Unterstützung, um wieder selbständig leben zu können. An zwei Beispielen im Jemen und in Syrien siehst du, wie das gehen kann.

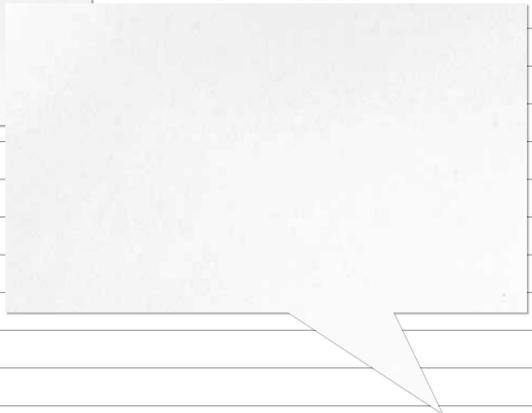
Welche Maßnahme hat dich besonders beeindruckt und warum?

Guter Rat beim Ankommen

Welche drei Karten hast du ausgewählt?

**Warum sind dir diese Karten besonders wichtig?
Nenne zwei bis drei Gründe.**

Tausche dich mit jemandem darüber aus.



Was kann ich tun?

Was kannst du tun, um geflüchteten Menschen bei uns zu helfen?

Kreuze drei Dinge an:

<input type="checkbox"/>	Sachen spenden					
<input type="checkbox"/>	Wohnraum anbieten					
<input type="checkbox"/>	mich politisch für die Rechte von Flüchtlingen einsetzen					
<input type="checkbox"/>	bei Behördengängen unterstützen					
<input type="checkbox"/>	bei den Hausaufgaben helfen					
<input type="checkbox"/>	zum Sport oder zu Festen einladen					
<input type="checkbox"/>	Geld spenden					
<input type="checkbox"/>					

Was kannst du tun, um das Klima zu schützen und Menschen in Ländern des Globalen Südens zu unterstützen? Kreuze drei Dinge an:

<input type="checkbox"/>	mich politisch engagieren
<input type="checkbox"/>	im Weltladen einkaufen
<input type="checkbox"/>	mehr Fahrrad fahren
<input type="checkbox"/>	regionale und saisonale Produkte kaufen
<input type="checkbox"/>	mein Geld jetzt (oder später) ökologisch und sozial verträglich anlegen
<input type="checkbox"/>	Geld spenden
<input type="checkbox"/>

Herausgeber

Brot für die Welt
Diakonie Katastrophenhilfe
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon +49 30 65211 0
Fax +49 30 65211 3333
info@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de

Redaktion Regina Seitz **V.i.S.d.P.** Jürgen Hammelehle **Fotos** Christoph Püschner (S. 4, S. 10, o. re.), Greenpeace/Pierre Gleizes (S. 5), Christof Krackhardt (S. 8, o., m., S. 9, m., u., S. 10, o. li.), Anke Bobusch (S. 8, u.), Afar Pastoralist Development Association (APDA) (S. 9, o.), Thomas Lohnes (S. 10, o. m.), Mohamed Mutaher (S. 10, u. re), Isabelle Freimann/Diakonie Katastrophenhilfe (S. 10, u. li) Frank Schultze/ZEITENSPIEGEL (S. 12, R. 1 u. R. 2 li.), Paul Hahn (S. 12, R. 2, re.), Hermann Bredehorst (S. 12, R. 3, li.), Gerd-Matthias Höffchen (S. 12, R. 3, m.), Karen Olze/Julian Appelius (S. 12, R. 3, re.) **Gestaltung** Karen Olze/Julian Appelius
Druck Spree Druck Berlin GmbH **Papier** 100% Recyclingpapier **Art.-Nr.** 119 112 420

Berlin, Januar 2017
Überarbeitete Neuauflage, Berlin, November 2022

Spenden

Brot für die Welt

Das Werk unterstützt Friedens- und Entwicklungsprojekte weltweit.

Stichwort Hilfe weltweit
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC GENODED1KDB

Diakonie Katastrophenhilfe

Sie unterstützt Flüchtlingsprojekte weltweit.

Stichwort Fluechtlingshilfe weltweit
Evangelische Bank
IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC GENODEF1EK1

**Manche lassen ihr
ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.**



Würde für den Menschen.